

布鲁克纳

降E大调第四交响乐
(袖珍总谱)

光 华 出 版 社

布鲁克纳

降E大调第四交响乐
(袖珍总谱)

光 华 出 版 社

EINFÜHRUNG

Die hier vorgelegte Partitur stimmt mit der Eigenschrift Anton Bruckners überein, die dieser als Endfassung testamentarisch der Wiener k. k. Hofbibliothek hinterlassen hat und heute als Handschrift 19476 in der Musiksammlung der Nationalbibliothek zu Wien erliegt. In ihr sind die drei ersten Sätze der zweiten Fassung dieser Symphonie von 1878 mit dem Finale in der dritten Fassung von 1880 zusammengefaßt.

Die gleichen vier Sätze wurden schon im November 1889 durch den Verlag Albert J. Gutmann in Wien im Stich veröffentlicht, dieser Erstdruck der Partitur weicht aber durchaus von dem hier zum erstmalig zugänglich gemachten Text stark ab, die Veränderungen betreffen neben verwirrenden Zutaten in der Tempobezeichnung und bedenklichen dynamischen Umzeichnungen eine tiefgreifende Uminstrumentierung der ganzen Symphonie und empfindliche Eingriffe in die Form im Scherzo und im Finale. Die bedeutendsten Fälle letzter Art sind die Gleichgewichtsstörung beim ersten Scherzovortrag durch vorzeitigen Abbruch (bei Takt 250) mit Zusatz eines Diminuendo-Übergangs, ferner die Ausschaltung des Reprisesbeginnes im Finale, wo 48 Takte (385—430) entfernt wurden. Im Erstdruck setzt die Reprise mit der Gesangspartie in d-moll ein (12 Takte), während sie in der Handschrift nach fis-moll gerückt erscheint.

Ogleich die Tatsache feststeht, daß die Erstausgabe zu Lebzeiten des Meisters erschienen ist, sind die Vorgänge, die die Herausgabe begleiteten, heute nicht mehr nachzuprüfen, die oben erwähnte Fassung letzter Hand geht jedenfalls spurlos am Text der Erstausgabe vorbei, und dieser erweist sich bei näherer Untersuchung für den Kenner als getrübe Quelle, nämlich als Ergebnis der Auffassung der Praktiker um Bruckner. Diese vertraten einen Standpunkt, dessen Berechtigung in den besonderen, ungünstigen Verhältnissen der Veröffentlichungszeit begründet erscheint, wo auf eine wenig entwickelte Orchester-technik, auf Aufführungsmöglichkeiten mit Orchesterkörpern zweiten Ranges und überhaupt auf eine beschränkte geistige Fassungskraft der Zuhörer Rücksicht genommen werden mußte, der aber heute überholt ist, weil er den wohl-durchdachten und sinnvollen Schöpferwillen umgedeutet hat und von Bruckner höchstens als unvermeidlicher Notbehelf geduldet werden konnte. (Die näheren Erörterungen der heiklen Quellenfragen sind im Vorlagenbericht einzusehen.)

Der zugehörige Band der Gesamtausgabe, der in 2 Halbbände geteilt werden mußte, nimmt daher den Text des Erstdruckes nicht ganz auf, er bietet hingegen das schöne, unbekanntes Finale der zweiten Fassung von 1878 und die ganze erste Fassung der Partitur von 1874.

Wien, im Feber 1936.

Universitätsprofessor Dr. Robert Haas

Symphonie No 7

I

Ludwig van Beethoven, Op. 92

Poco sostenuto (♩ = 69)

1770-1827

2 Flöten

2 Hoboen

2 Klarinetten in A

2 Fagotte

2 Hörner in A

2 Trompeten in D

Pauken in A-E

Violinen

Bratsche

Violoncell u. Kontrabaß

zu 2

VIERTE SYMPHONIE Es-dur

(romantische)

1. SATZ

Anton Bruckner

Bewegt, nicht zu schnell

10

1. Flöten
2.
Oboen 1. 2.
1. in B Klarinetten
2. in B
Fagotte 1. 2.
1. 2. in F Hörner
3. 4. in F
1. 2. in F Trompeten
3. in F
Alt, Tenor Posaunen
Baß
Baß-Tuba
Pauken in Es u. B

(Bewegt, nicht zu schnell)

*ppp sempre (ohne Anschwellung)**

Violine 1
Violine 2
Viola
Violoncell
Kontrabaß

(Bewegt, nicht zu schnell)

10

* (Kammers Bruckners)

20

30

Acceleratissimo fort u. fort

1.
Fl.

2.

1. in B
Klar.

2. in B

Hrn. 1
in F

Viol. 1 *divisi*

Viol. 2 *divisi*

Vla. *divisi*

Vc.

Kb.

20 30

40

1.
Fl.

2.

Ob. 1.2

1. in B
Klar.

2. in B

Hrn. 1.2 in F

Viol. 1

Viol. 2

Vla.

Vc.

poco a poco cresc.

sempre cresc.

a 2

mf cresc.

cresc.

mf cresc.

cresc. sempre

poco a poco cresc.

sempre cresc.

poco a poco cresc.

sempre cresc.

poco a poco cresc.

sempre cresc.

mf) sempre cresc.

40

1. Fl. *molto cresc.*

2. *molto cresc.*

Ob. 1.2 *molto cresc.*

1. in B Klar. *(molto cresc.)*

2. in B *(molto cresc.)*

Fag. 1.2

1.2 in F Hrn. *molto cresc.*

3.4 in F

1.2 in F Tromp. *marc.*

3 in F

A. T. *ff marc.*

Pos. *ff marc.*

B. *ff marc.*

B.-Tuba *ff marc.*

Ph.

Viol. 1 *molto cresc.*

Viol. 2 *(molto cresc.)*

Vla. *(molto cresc.)*

Vc. *(molto cresc.)*

Kb.

1. Fl.

2. Fl.

Ob. 1, 2

1. in B Klar.

2. in B Klar.

Fig. 1, 2

1, 2 in F Horn.

3, 4 in F Horn.

1, 2 in F Tromp.

3 in F Tromp.

A. T.

Pos.

B.

B. Tuba

Pk.

Viol. 1

Viol. 2

Vla.

Vc.

Kb.

gesogen

gesogen

60

1. FL

2.

Ob. 1, 2 (A, 2)

1. in B

Klar. 2. in B

Fag. 1, 2

1, 2. in F

Hrn.

3, 4. in F

1, 2. in F

Tromp. marc.

3. in F

A. T. marc.

Pos. marc.

B. marc.

B.-Tuba marc.

Viol. 1

Viol. 2

Vla. marc.

Vc. marc.

Kb. marc.

1. Fl.

2. Fl.

Ob. 1, 2

1. in B Klar.

2. in B Klar.

Fag. 1, 2

1, 2 in F Hrn.

3, 4 in F Hrn.

1, 2 in F Tromp.

3 in F Tromp.

A. T. Pos.

B. Pos.

B. Tuba

Viol. 1

Viol. 2

Vla.

Vcl.

Kb.

B

spicc.

p hervorströmend

hervorströmend

deutlich hervorströmend

plac.

B^(p)

1. Fl.
2. Fl.
Ob. 1
1. in B Klar.
2. in B Klar.
Fag. 1.

Musical score for woodwinds. Flutes 1 and 2, Oboe 1, Clarinets in Bb 1 and 2, and Bassoon 1. The score shows melodic lines for the flutes and oboe, and harmonic support for the clarinets and bassoon.

1. 2. in F Hrn.
1. 4. in F Hrn.
Tromp. in F
A. T.
Pos.
B.

Musical score for brass instruments. Horns in F 1 and 2, Horns in F 3 and 4, Trumpets in F, Trombones A1, Trombones, and Tuba. The horns and trumpets play sustained notes, while the trombones and tuba provide a rhythmic and harmonic foundation.

Viol. 1
Viol. 2
Via.
Vc.
Kb.

Musical score for strings. Violin 1, Violin 2, Viola, Violoncello, and Kontrabaß. The strings play a complex rhythmic and melodic pattern, with dynamic markings such as *cresc.*, *arco*, and *pizz.*.

90

1. Fl.

2. Fl.

Ob. 1. 2.

1. in B
Klar.

2. in B

Fag. 1.

1. 2. in F
Hrn.

3. 4. in F

Tromp. 1.
in F

A. T.
Pos.

B.

Viol. 1.

Viol. 2.

Via.

Vc.

Kb.

90

pizz.

